

## Waffeltag und „neues“ Bingo

### Vereinsnachmittag in Begegnungsstätte

**Holzwickede.** Der Trägerverein der Seniorenbegegnungsstätte lädt für den kommenden Freitag, 31. Oktober, nicht nur seine Mitglieder, sondern alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Besuch seines monatlichen Vereinsnachmittags in die Cafeteria an der Berliner Allee 16 a ein. Neben den im Monat November traditionellen Bingo Runden, die diesmal auf einer neuen Basis gespielt werden, wird der aktuelle „Holzwickede-Film“ präsentiert werden. Das Service-Team des Trägervereins bietet frisch hergestellte Waffeln zum Verzehr an, sodass der Vereinsnachmittag auch als „Waffeltag“ angekündigt wurde. Beginn des Vereinsnachmittags in der Seniorenbegegnungsstätte ist wie immer um 15 Uhr. Die Einlassüren öffnen sich bereits um 14 Uhr. Der Vereinsvorstand hofft, ähnlich wie beim vergangenen Herbstfest, möglichst viele Gäste begrüßen zu können.

## Michal im Fokus der Frauenhilfe

**Opherdicke.** Die Evangelische Frauenhilfe Opherdicke lädt für den heutigen Mittwoch zu ihrem Treffen ins evangelische Gemeindehaus Opherdicke an der Unnaer Straße ein. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht dann Michal, die erste Frau Davids. Michal, altgeworden, lebt in Jerusalem und schaut in ihrer Erinnerung zurück auf ihr Leben, das Leben einer Frau im damaligen Israel. Wie kann uns diese Frau heute noch berühren und bewegen? Beginn des Zusammenkommens ist um 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

## Lasset eure Weiber schweigen

**Holzwickede.** Unter dem viel-sagenden Titel „Lasset eure Weiber schweigen...?“ beschäftigt sich Annemarie Hübbe am heutigen Mittwoch bei der Evangelischen Frauenhilfe Holzwickede mit dem Thema Reformation und Politik. Die Frauenhilfe lädt hierfür wieder ab 15 Uhr in das evangelische Gemeindehaus an der Goethestraße 6 in. Eingeladen sind wie zu allen Treffen der Gruppe alle interessierten Frauen der Emschergemeinde.

## Wellness im Perthes-Haus

**Holzwickede.** Unter dem Motto „Wellness mit allen Sinnen wahrnehmen und erleben“ startet am kommenden Dienstag, 4. November, im Perthes-Haus wieder der Wellness-Tag für Bewohner. Ab 10 Uhr werden unter anderem Maniküre, Pediküre, Gesichtsbildung, Atemgymnastik, Entspannungsübungen, Fantasie-Reisen und Wellnessbäder angeboten. Und da Gesundheit und Wohlfühlen bekanntlich nicht nur äußerlich fühlbar sind, hat die Hauswirtschaft des Perthes-Hauses auch den Speiseplan für die Bewohner angepasst.



Stolze Nachwuchs-Imker: Hannah (8) präsentiert die Urkunde, mit der die Paul-Gerhard-Schule für ihre Bienen-Webcam ausgezeichnet wurde. Die Grundschule hat einen der Hauptpreise beim Wettbewerb „Naturschutz digital“ gewonnen. Foto: Hennes

# Die Bienen fliegen bald auch im Internet

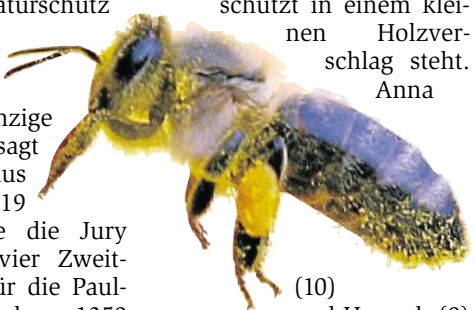
### Paul-Gerhard-Schule gewinnt Hauptpreis bei Naturschutz-Wettbewerb

Von Maximiliane Rüggeberg  
**Hengsen. Die Paul-Gerhard-Schule hat ordentlich abgeräumt. Ihre „Bienen-Webcam“ ist auf dem ersten Platz beim Naturschutz-Wettbewerb der Bezirksregierung gelangt. Der Schulleiter ist stolz, die Schüler auch.**

Wie eine Trophäe hält Hannah (8) die Urkunde in der Hand. Ihre Schule hat es geschafft. Sie gehört zu den Haupt-Preisträgern beim Wettbewerb „Naturschutz digital“ der Bezirksregierung Arnberg. „Und das als einzige Grundschule“, sagt Schulleiter Magnus Krämer. Aus 19 Beiträgen wählte die Jury fünf Erst- und vier Zweitplatzierte aus. Für die Paul-Gerhard-Schule gab es 1350 Euro Preisgeld. „Die Bienen-Webcam macht viele Menschen auf dieses spannende Thema aufmerksam“, heißt es in der Urteilsbegründung. Magnus Krämer

ist stolz. Auf das Projekt, seine Schüler und natürlich auf die Bienen, um die sich die Kinder seit über einem Jahr kümmern.

Ein kurzer Weg führt vom Hof der Schule durch eine schmale Baumreihe hinunter auf die angrenzende Wiese. Dort herrscht an diesem warmen Oktobermorgen geschäftiges Treiben. Dutzende Bienen kommen gerade vom Nektarsammeln. Sie fliegen zurück in ihre Beute, also quasi ihr „Nest“, das geschützt in einem kleinen Holzverschlag steht. Anna



(10)

und Hannah (8) schauen den emsigen Insekten dabei zu. Die Schule hat zwei eigene Bienenvölker. „Schöne Aussicht“ und „Paul“ haben die Kinder sie getauft. Schulleiter und Hob-

by-Imker Magnus Krämer hat die Bienen an die Schule geholt. Gemeinsam mit den Erst- bis Viertklässlern und einigen engagierten Eltern kümmert er sich um die Insekten, erntet Honig und erklärt den Kindern etwas über die Lebensweise der Bienen.

In wenigen Wochen brauchen die Schüler keine Imker-Ausrüstung mehr, wenn sie die Insekten bei der Arbeit beobachten wollen. Denn dann geht die Bienen-Webcam der Schule offiziell ans Netz. Die Idee zum Bienenstream war anfangs gar nicht so ernst gemeint, sagt Magnus Krämer. Aber dann bekam die Schule von den Eltern der Viertklässler zum Abschied eine Webcam geschenkt. „Ein Vater hat im Internet recherchiert und herausgefunden, dass es so etwas noch nicht gibt“, sagt Krämer. Deutschlandweit übertragen nur sechs Webcams Live-Bilder von Bienenstöcken. Davon steht aber keine Kamera an einer Grundschule. Also stand das Abschiedsgeschenk fest.

Seit einigen Monaten überträgt die kleine, weiße Kamera Bienen-Bilder über ein langes Kabel ins Innere der Schule. Im Eingangsbereich sieht man auf einer großen Leinwand den An- und Abflug der Insekten in Echtzeit. Auch auf der Schul-Homepage sind die Bienen-Bilder zu finden – allerdings ist der Stream gerade noch durch ein Passwort geschützt. Künftig soll er für alle Besucher der Seite zu sehen sein. „Wir arbeiten gerade daran“, sagt Schulleiter Krämer. Neue Pläne für die Webcam gibt es auch schon: Im Frühjahr soll sie nicht nur Bienen, sondern auch Küken filmen. Dazu will die Schule einen zweiten Nistkasten an den Holzverschlag hängen, in dem



Die restlichen Geräte, also Honigschleuder, Eimer, Waben und ein Holzhäuschen zum Aufbewahren hat die Dr.-Gustav-Bauckloh-Stiftung bezahlt. Magnus Krämer freut sich über die Unterstützung. Er will das Projekt in den nächsten Jahren vorantreiben. Damit die Bienen auch künftig genug zu fressen haben, will er auf einem angrenzenden Grundstück der Gemeinde eine Streuobstwiese anlegen. Ein paar Apfelbäume hat die Schule schon in der Nähe gepflanzt. „Bislang haben wir aber nur drei Äpfel geerntet“, sagt Krämer und lacht. Es braucht also noch ein bisschen Geduld, bis die Bienen dort genug Nektar finden. Aber in drei bis vier Jahren soll es soweit sein.

# Unterausschuss soll Neubau kontrollieren

### Feuerwehrhaus Süd im Planungs- und Bauausschuss auf den Weg gebracht

Von Christian Vormbrock

**Holzwickede.** Das neue Feuerwehrhaus an der Unnaer Straße ist das derzeit größte Bauprojekt in der Emschergemeinde – und dementsprechend genau wurde es gestern im Planungs- und Bauausschuss (PluBa) auch besprochen.

Nachdem die Politik in der letzten Sitzung des PluBa Anfang September kritisiert hatte, dass die Mehrkosten für das Feuerwehrhaus nur unzureichend aufgeschlüsselt worden waren, präsentierte Fachbereichsleiter Jens-Uwe Schmiedgen gestern nun einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Kosten. Wie berichtet, sollte das Feuerwehrhaus nach den ersten Kostenschätzungen zunächst rund drei Millionen Euro kosten, mittlerweile indes 3,5 Millionen.

Wie Schmiedgen gestern aufzeigte, entfallen dabei allerdings bereits fast 220.000 Euro auf die Aufrüstung der Rettungswache und die zweite Fahrzeughalle – beides Punkte, die von der Stadt Unna refinanziert werden. 185.000 Euro entfallen auf Änderungswünsche der Gemeinde und der Feuerwehr, 137.000 Euro auf die Weiterentwicklung des Vorwurfs. „Diese Zahlen hätten wir uns schon in der letzten Sitzung gewünscht, dann hätten wir uns einiges

erspart“, erklärte Michael Klimziak von der SPD und griff damit das auf, was auch Wilfried Brinkmann vom BBL bereits angemerkt hatte. Letztendlich wurde die Entwurfsplanung nach vielerlei Nachfragen aus allen Fraktionen mit zwei Entscheidungen beschlossen.

Ebenfalls zur Diskussion stand anschließend der vom Unabhängigen Holzwickeder Bürgerblock (BBL) geforderte Controller für das Feuerwehrhaus. Diesen hatte der BBL beantragt, um eine Kostenexplosion, wie vor Jahren bei der Fußgängerbrücke zur Neuen Caroline, beim Feuerwehrhaus zu vermeiden. Die Verwaltung überraschte dabei mit einem eigenen Vorschlag: So solle ein Unterausschuss aus Politik und Ausschuss gebildet werden. Hierin soll ein Vertreter jeder Fraktion sowie Experten aus der Verwaltung, etwa die Architektin, sitzen. „Dieser könnte sich dann regelmäßig treffen. Damit wäre der Transparenz Rechnung getragen“, erklärte Schmiedgen. Winfried Hardung von der CDU gab zwar zu bedenken, dass „wir alles Freizeitpolitiker und keine Fachleute sind“. Ebenso argumentierte Brinkmann. Bei der Verwaltung geschätzten Kosten für einen Controller von etwa 100.000 Euro setzte sich dieser Kompromissvorschlag dann jedoch mit zehn zu sieben Stimmen durch.



Der Christkindlesmarkt in Nürnberg ist einer von drei Weihnachtsmärkten, die angesteuert werden. Foto: dpa

# Drei Tage, drei Weihnachtsmärkte

### Adventsfahrt nach Nürnberg

**Holzwickede.** Es gibt wohl nur wenige Orte in der Adventszeit, die leuchtender, glitzernder und stimmungsvoller sind, als der Christkindlesmarkt in Nürnberg. Holzwickeder, die das Flair des legendären Weihnachtsmarktes einmal genießen wollen, können dies von Freitag, 12. Dezember, bis Sonntag, 14. Dezember, tun – bei der diesjährigen Adventsfahrt des Holzwickeder Sozialdemokraten.

Die Fahrt führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Bus nach Bayern, in die Städte Forchheim, Nürnberg und Bamberg. Am

ersten Abend besucht die Gruppe dabei den Weihnachtsmarkt in Forchheim, am zweiten Tag den Christkindlesmarkt in Nürnberg und den Weihnachtsmarkt in Bamberg. Auf der Rückreise am Sonntag erwartet die Teilnehmer zudem noch ein Überraschungshalt. Der Preis der Fahrt beträgt 179 Euro, inklusive Anfahrt und zwei Übernachtungen in Waischenfeld. Geleitet wird die Adventsfahrt von Michael Klimziak. Nähere Informationen zu der Adventsfahrt der SPD gibt es unter Tel. 01 76/23 36 74 92.